

Sparpaket-Annahme verweigert!

Ankündigung von massiven sozialen Kürzungen für Herbst 2010 durch die schwarz-gelbe Bundesregierung

- **Verursacher** der Finanzkrise werden nicht zur Verantwortung gezogen.
- Bundesregierung will sich das Geld erneut bei denen, **die schon zu wenig zum Leben** haben, holen.
- Bis 2014 sollen **80 Mio € einspart** werden.

Es trifft, wie nicht anders zu erwarten, die, **die sich nicht wehren** können. **Das ist ein Angriff auf den sozialen Frieden in diesem Lande:**

- Auch in unserer Stadt trifft die Sparorgie vor allem die Klein- und Normalverdiener.
- Arbeitslose, deren Leistungen gekürzt werden sollen.
- ALG II-Empfänger, denen das Elterngeld und Beiträge zur Rentenversicherung gestrichen werden soll.
- 800 000, denen man den Heizkostenzuschuss streichen will.
- 15 000 Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst sind gefährdet.

D. h. die **Kluft zwischen arm und reich** wird immer größer -

- Bestehende Ungerechtigkeiten verfestigen sich.
- **Bsp. Elterngeld:**
Hartz IV Empfängern soll es gestrichen werden; Eltern mit Nettoeinkommen über 2.770 € sollen es behalten.
Begründung: Sonst würden die Väter keine Freistellung mehr beanspruchen.
- Merkel behauptet, die Anreize zur Aufnahme einer Arbeit, würden so erhöht;
Wenn sie weiß, dass viele Frauen keine Arbeit aufnehmen, weil sie, wie hier in Köthen keine passende KITA finden, dann ist dieser Satz zynisch, wenn sie es nicht weiß, ist sie dumm!

Neben schlimmen sozialen Auswirkungen dieses Sparpakets handelt die Bundesregierung auch fahrlässig, weil sie mögliche **Einnahmequellen vernachlässigt:**

- Große Vermögen werden immer noch nicht besteuert, obwohl die Kommunen, wie auch Köthen auf dem letzten Loch pfeifen.

So kann und darf es nicht weitergehen:

DIE LINKE fordert:

- Finanztransaktionssteuer
- Erhöhung des Spitzensteuersatzes
- Einführung einer Millionärs- und Vermögenssteuer
- Kürzungen im Rüstungsetat und bei unsinnigen Prestigeobjekten
- **Also: Millionäre und Spekulanten zur Kasse!**

Wir rufen, so wie DIE LINKE im ganzen Land, zum Widerstand gegen das Sparpaket der schwarz-gelben Bundesregierung auf.

Wir werden nicht zusehen wie unsere **Kommunen kaputt gespart** werden.

Lasst uns gemeinsam mit den **Gewerkschaften und Sozialverbänden** diesem Kahlschlag entgegen treten!

Also Annahme verweigert! Retour!